

6. Epistolar

Brief von August Hermann Francke an Anna Magdalena Francke.

Francke, August Hermann

Blaubeuren, 25.12.1717

Nutzungsbedingungen

Die Digitalisate des Francke-Portals sind urheberrechtlich geschützt. Sie dürfen für wissenschaftliche und private Zwecke heruntergeladen und ausgedruckt werden. Vorhandene Herkunftsbezeichnungen dürfen dabei nicht entfernt werden.

Eine kommerzielle oder institutionelle Nutzung oder Veröffentlichung dieser Inhalte ist ohne vorheriges schriftliches Einverständnis des Studienzentrums August Hermann Francke der Franckeschen Stiftungen nicht gestattet, das ggf. auf weitere Institutionen als Rechteinhaber verweist. Für die Veröffentlichung der Digitalisate können gemäß der Gebührenordnung der Franckeschen Stiftungen Entgelte erhoben werden.

Zur Erteilung einer Veröffentlichungsgenehmigung wenden Sie sich bitte an die Leiterin des Studienzentrums, Frau Dr. Britta Klosterberg, Franckeplatz 1, Haus 22-24, 06110 Halle (studienzentrum@francke-halle.de)

Terms of use

All digital documents of the Francke-Portal are protected by copyright. They may be downloaded and printed only for non-commercial educational, research and private purposes. Attached provenance marks may not be removed.

Commercial or institutional use or publication of these digital documents in printed or digital form is not allowed without obtaining prior written permission by the Study Center August Hermann Francke of the Francke Foundations which can refer to other institutions as right holders. If digital documents are published, the Study Center is entitled to charge a fee in accordance with the scale of charges of the Francke Foundations.

For reproduction requests and permissions, please contact the head of the Study Center, Frau Dr. Britta Klosterberg, Franckeplatz 1, Haus 22-24, 06110 Halle (studienzentrum@francke-halle.de)

urn:nbn:de:gbv:ha33-1-18965

2
Daß Sie dieses, weil es aus einer guten Mißthat gefat, unzu-
nufu ist. Ganzunwürdig würde es die noch vielmehr dazulassen
verlassen können; dann sie nicht alles schon bei Lichte, ad hoc
nicht so unbedeutend, weil es das gute zu viel ist, Gott seg
Ihnen und demselben. Der Probst u. Director Consistorii O.
ander hat mit folgenden Worten einen Antrag an mich be-
zogen: Gönne Sie mir doch diesen geschätzten Mann
nach als Millionär mir, u. nachher ich, der ich für
Ihren Freund u. Vetter bin in das Leben. Wie zu Hüt-
gerod was für eine Comode, Gründe haben sie gar solenns-
ter gegen mich bedrücken können für den zu Hütgerod
gefallenen u. ich von mir aus, offerierte Komode, mit
Verpflichtung, daß Sie in der Zeit mir mit aller Liebe
zu helfen verbleiben, u. nachher so mich. Sie
mit. Goffa mich die Seiten u. auf die große Lücke,
die mir in ganzen Comode ausgefallen ist, so für ein
Wunder zu diesem, wenn man weiß, was in vorigen Jahr
passiert ist. Kunst mir, wenn Sie diese Compendien
wissen, wenig davon gedenken. Uebermorgen gerade
ist das wieder, u. dann wird es wieder nach allen
die mich gegen mich in Ministerio sehr unangebracht; in-
gegen sehr ist sonst bei allen übrigen im Ministerio, die
alle ihrem vorderrückenden Kollegen seinen Widerspruch
nicht so sehr verbleiben einen sehr geschätzten Fingerzug gefand
u. mit den beiden Zugestufungen u. von dem von ihnen
in großer Liebe - Vereinbarung zu einem gefallenen, als ich bei
meinem Eintritt in die Stadt meiner Lücke soßen können.
Auch das hier mehr so wenig so wenig so wenig so wenig
möglich; wie dann gar nicht mehr so wenig so wenig so wenig
Lücke sein wird. Ich will ich so sehr. Ich will ich so sehr.

meine Vermutung ist, daß Sie mich in der Zeit mit aller Liebe
zu helfen verbleiben, u. nachher so mich. Sie mit. Goffa mich die
Seiten u. auf die große Lücke, die mir in ganzen Comode ausgefallen
ist, so für ein Wunder zu diesem, wenn man weiß, was in vorigen Jahr
passiert ist. Kunst mir, wenn Sie diese Compendien wissen, wenig davon
gedenken. Uebermorgen gerade ist das wieder, u. dann wird es wieder
nach allen die mich gegen mich in Ministerio sehr unangebracht; in-
gegen sehr ist sonst bei allen übrigen im Ministerio, die alle ihrem
vorderrückenden Kollegen seinen Widerspruch nicht so sehr verbleiben
einen sehr geschätzten Fingerzug gefand u. mit den beiden Zugestufungen
u. von dem von ihnen in großer Liebe - Vereinbarung zu einem gefallenen,
als ich bei meinem Eintritt in die Stadt meiner Lücke soßen können.
Auch das hier mehr so wenig so wenig so wenig so wenig möglich;
wie dann gar nicht mehr so wenig so wenig so wenig Lücke sein wird.
Ich will ich so sehr. Ich will ich so sehr.